

Minisymposium

Einhundert Sitzungen des Österreichischen IIASA-Rats

Rückblicke, Entwicklungen und
strategische Positionierung des IIASA



**Freitag,
26. Juni 2026
13:30 – 16:00**

Österreichische Akademie der
Wissenschaften, Seminarraum 1
Bäckerstraße 13
1010 Wien

Einhundert Sitzungen des Österreichischen IIASA-Rats: Rückblicke, Entwicklungen und strategische Positionierung des IIASA

Der Österreichische IIASA-Rat nimmt seine 100. Sitzung zum Anlass, die Bedeutung des Internationalen Instituts für Angewandte Systemanalyse (IIASA) für Österreich hervorzuheben, indem einerseits zurückgeblickt und die Errungenschaften der letzten 50 Jahre in den Vordergrund gerückt werden sollen. Andererseits ist es dem Rat ein Anliegen auch die Rolle des Instituts in einem sich dynamisch ändernden wissenschaftlichen sowie geopolitischem Umfeld zu beleuchten.

Nach der Gründung des IIASA im Jahre 1972 wurde die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) bereits 1973 die Österreichische Nationale Mitgliedsorganisation (NMO).

Am 23. Juni 1975 wurde im Sitzungssaal der ÖAW die erste Sitzung der „Österreichischen IIASA-Kommission“ unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden Prof. Leopold Schmetterer abgehalten. Laut Protokoll dieser Sitzung wurde die Kommission für „Tätigkeiten auf zwei Ebenen“ eingerichtet, nämlich erstens der „Reaktion auf Aktivitäten und

Veranstaltungen des IIASA“ und zweitens für „eigene Aktivitäten“.

Heute sind die Aufgaben der Kommission, welche 2016 in „Österreichischer IIASA-Rat“ umbenannt wurde, weitaus vielfältiger. Primäre Aufgabe des Rats ist es die ÖAW als NMO im Council des Rats zu vertreten und damit auch eine Brückenfunktion zwischen der Österreichischen Wissenschaftslandschaft, der Verwaltung und dem IIASA herzustellen. Der IIASA-Rat organisiert, teils mit dem IIASA als Kooperationspartner, Veranstaltungen, die besonders öffentlichkeitswirksam sind und Themen, die am IIASA bearbeitet werden, in den Fokus rückt. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Förderung von Nachwuchswissenschaftler:innen durch die Finanzierung der Teilnahme an Summer Schools oder dem sehr populären Young Scientists Summer Program (YSSP).

Die Vernetzung von Österreichischen Forscher:innen mit dem IIASA sowie NMOs anderer Mitgliedsländer des IIASA spielt ebenso eine zentrale Rolle, wie die Förderung sämtlicher Initiativen zur Stärkung der Wissenschaftsdiplomatie, einer zentralen Kernkompetenz des IIASA.

Programm

Moderation: [Viktor Bruckman](#), NMO-Sekretär,
Österreichischer IIASA-Rat, ÖAW

13:30 – 13:45

Begrüßung und Einführung

[Ulrike Diebold](#), Vizepräsidentin, ÖAW

[Christian Köberl](#), Vorsitzender,
Österreichischer IIASA-Rat, ÖAW

13:45 – 14:45

Rückblicke und Vorausschau

[Gerhard Glatzel](#), ehem. Vorsitzender,

Österreichischer IIASA-Rat, ÖAW

IIASA und die ÖAW – Rückblicke und Anekdoten
aus der Perspektive der Akademie

[Günther Fischer](#), Senior Researcher,
International Institute for Applied Systems
Analysis (IIASA)

Analyse existentieller globaler Fragen – Rückblicke
auf IIASA's Mission als „honest broker“ im Dialog
von Wissenschaft und Politik

[Heribert Buchbauer](#), Abteilungsleiter,
Internationale Forschungskooperation und
Science Diplomacy, Bundesministerium
für Frauen, Wissenschaft und Forschung
(BMFWF)

Strategische Positionierung des IIASA im
veränderten geopolitischen Umfeld

14:45 – 15:00

Diskussion

15:00 – 16:00

Sektempfang



Österreichischer IIASA-Rat
Austrian IIASA Committee

VERANSTALTER

Österreichischer IIASA-Rat der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

KONTAKT

Dr. Viktor J. Bruckman
NMO-Sekretär, Österreichischer IIASA-Rat, ÖAW
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2
1010 Wien
+43 1 51581-3200
viktor.bruckman@oeaw.ac.at

ANMELDUNG

Anmeldung erbeten unter: viktor.bruckman@oeaw.ac.at oder
+43 1 51581-3200

OEAW.AC.AT/IIASA-RAT

Titelbild: © ÖAW/Daniel Hinterramskogler